

Przedmiot: Gramatyka opisowa języka niemieckiego

Prowadzący: Prof. dr hab. Michał Kotin

Grupa: 21F-Ger-NP18

Nazwa pliku pdf: I.st.II.rok.Gramatyka.opisowa_21F-GER-NP18_08.005.pdf

Materiały na zjazd 08.05.2020, 17:10-18:40

Allgemeine Erläuterung:

Der Unterrichtsstoff entspricht dem von üblichen Lehrveranstaltungen stark abweichenden Modus einer Fernvorlesung. Daher wird das Material angemessen präsentiert und sortiert. Die einschlägige Fachliteratur unterscheidet sich ebenfalls von den im Syllabus angegebenen Titeln, da nicht alle davon in elektronischer Version vorhanden sind. Ich bitte Sie, von den angehängten Materialien und/oder Internetadressen Gebrauch zu machen.

Seminar 6. Thema: Das Satzgefüge und die Typen der Nebensätze

Gliederung:

1. Definition
2. Hauptsatz und Nebensätze
3. Gliedsätze und Gliedteilsätze
 - 3.1. Gliedsätze
 - 3.1.1. Subjektsätze
 - 3.1.2. Objektsätze
 - 3.1.3. Adverbialsätze
 - 3.1.3.1. Lokalsätze
 - 3.1.3.2. Temporalsätze
 - 3.1.3.3. Modalsätze
 - 3.1.3.4. Kausalsätze
 - 3.1.3.5. Finalsätze
 - 3.1.3.6. Konditionalsätze
 - 3.1.3.7. Konzessivsätze
 - 3.1.3.8. Konsekutivsätze
 - 3.1.3.9. Komparativsätze
 - 3.2. Gliedteilsätze
 - 3.2.1. Attributsätze
 - 3.2.2. Prädikativsätze
 4. Die Klassifikation der Nebensätze nach Abhängigkeitsgrad

Definitionen und kurze Erläuterungen

Ad 1.:

Das **Satzgefüge** ist ein *zusammengesetzter Satz*, der aus einem *Hauptsatz* und einem davon abhängigen *Nebensatz* oder mehreren vom Hauptsatz oder von anderen Nebensätzen abhängigen *Nebensätzen* besteht. Es wird auch *Hypotaxe* genannt. Mehr dazu siehe in den Materialien zum Seminar 5, Punkt 2.2.2. Dort gibt es auch Informationen zu der Stellung der Nebensätze im Satzgefüge sowie zu syndetischen (eingeleiteten) und asyndetischen (nicht eingeleiteten) Nebensätzen.

Ad 2.:

Das Satzgefüge hat immer nur EINEN Hauptsatz, von dem Nebensätze abhängen. Aber die Nebensätze können auch voneinander abhängen. Gibt es in einem Satzganzen zwei oder mehrere Hauptsätze, spricht man von einer Satzverbindung und nicht von Satzgefüge. Aber jeder Teilsatz einer Satzverbindung kann auch ein Satzgefüge sein.

Der Hauptsatz eröffnet, ähnlich einem Prädikat im einfachen Satz, Leerstellen, die von Nebensätzen besetzt werden. Aber auch einzelne Satzglieder jedes Teilsatzes können abhängige Nebensätze haben. Im Unterschied zu den Nebensätzen ist der Hauptsatz autonom und hat die Kraft einer selbständigen Äußerung. Die Nebensätze können dagegen nicht selbständig auftreten und sind nur im Verbund des Satzgefüges legitim. Sie hängen vom Hauptsatz oder von anderen Nebensätzen bzw. von ihren Satzgliedern ab.

Ad 3.:

Die Nebensätze teilt man in **Gliedsätze** und **Gliedteilsätze** ein. Diese Einteilung entspricht aus der Sicht der syntaktischen Funktion der Nebensätze genau der Einteilung in Satzglieder und Satzgliedteile. Die Nebensätze, die die syntaktische Funktion der *Satzglieder* erfüllen, heißen logischerweise *Gliedsätze*, während die Nebensätze, die die syntaktische Funktion der *Satzgliedteile* erfüllen, logischerweise *Gliedteilsätze* genannt werden.

Ad 3.1.:

Als **Gliedsätze** werden Teilsätze bezeichnet, die die syntaktische Funktion der *Ergänzungen* oder *Angaben* des jeweils übergeordneten Satzes (Hauptsatzes oder eines anderen Nebensatzes) erfüllen. Die Gliedsätze, welche *Ergänzungen* der übergeordneten Sätze sind, heißen *Subjekt-* oder *Objektsätze*. Die Gliedsätze, die die syntaktische Funktion der *Angaben* des übergeordneten Satzes erfüllen, heißen *Adverbialsätze*.

Ad 3.1.1.:

Die **Subjektsätze** sind syntaktisch gesehen *Subjekte* der übergeordneten Sätze. Das bedeutet, dass in einigen Fällen der übergeordnete Satz kein Subjekt enthält, sondern ein ganzer Nebensatz als sein Subjekt erscheint, vgl.: ***Dass Peter heute nicht kommt, steht fest.*** [Was steht fest? Dass Peter heute nicht kommt.]. Im übergeordneten Satz kann auch das Korrelat *es* erscheinen, z.B. ***Es ist schön, dass du kommst.*** [Was ist schön? Dass du kommst.]. Wie kann man prüfen, ob es sich um einen Subjektsatz handelt? Man soll statt des Nebensatzes ein einzelnes Wort (Satzglied) setzen und prüfen, ob es im übergeordneten Satz im Nominativ stehen würde. Wenn ja, dann liegt ein Subjekt und somit auch ein Subjektsatz vor, z.B.: ***Ob Hans heute kommt, ist nicht bekannt.*** → *Das (diese Sache) ist nicht bekannt.*

Statt eines Subjektsatzes kann eine Infinitivkonstruktion mit *zu* erscheinen: ***Wie schön ist es, wieder mal ausgehen zu dürfen!*** [Was ist schön? Ausgehen zu dürfen]

Ad 3.1.2.:

Die **Objektsätze** sind syntaktisch gesehen *Objekte* der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage *was?* (nicht im Nominativ!) und andere Objektfragen (z.B. *woran?*, *wovon?*, *worauf?* etc.). Im übergeordneten Satz muss in solchen Fällen ein Subjekt schon vorhanden sein, z.B.: ***Sabine weiß, dass Peter heute nicht kommt.*** [Was weiß Sabine? – Dass Peter heute nicht kommt]. Das Subjekt des übergeordneten Satzes ist *Sabine*.

Die Objektsätze können verschiedene Form haben bzw. durch verschiedene Konjunktionen oder Relativpronomina mit Präpositionen, Pronominaladverbien etc. eingeleitet werden. Seltener sind sie nicht eingeleitet. Unten die Beispiele:

Ich weiß nicht, ob Peter zu Hause ist. Sag mir, woran du denkst! Elke hat vergessen, wo ihre Diplomarbeit liegt. Ich kann dir nicht verraten, mit wem ich diesen Plan ausgearbeitet habe. Peter behauptet, seine Arbeit sei fast fertig.
Statt eines Objektsatzes kann eine Infinitivkonstruktion mit *zu* erscheinen: *Peter plant morgen nach Warschau zu fahren.*

Ad 3.1.3.:

Die **Adverbialsätze** sind syntaktisch gesehen *Adverbialergänzungen* (Angaben) der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf verschiedene Fragen, die an Adverbialergänzungen (Angaben) gestellt werden.

Ad 3.1.3.1.:

Die **Lokalsätze** erfüllen die Funktion von Lokalangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Fragen *wo?* (eigentliche Lokalsätze) sowie *wohin?* / *woher?* (Direktionalsätze, also Sätze, die nicht den Ort, sondern die Richtung anzeigen): *Peter wohnt jetzt (dort), wo früher seine Mutter gewohnt hat. Mein Kollege geht heute (dorthin), wohin er schon seit Jahren nicht gegangen ist.*

Ad 3.1.3.2.

Die **Temporalsätze** erfüllen die Funktion von Temporalangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Fragen: *wann?*, *wie lange?*, *seit wann?*, *bis wann?* usw.: *Als Elke zurückgekommen war, gingen wir zum Bahnhof. Wenn du fertig bist, können wir losgehen. Während ich ein Buch las, schaute sich meine Frau ein Fernsehprogramm an. Wir bleiben hier, bis alle da sind. Seit ich in Berlin lebe, habe ich drei Wohnungen gewechselt.*

Ad 3.1.3.3.

Die **Modalsätze** erfüllen die Funktion von Modalangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Fragen: *wie?*, *auf welche Art und Weise?:* *Der Lehrer erläuterte den Unterrichtsstoff, indem er den Schülern Graphiken und Tabellen präsentierte.*

Zu infiniten Modalkonstruktionen gehören auch die Fügungen *ohne...zu+Infinitiv* sowie *statt ... zu + Infinitiv*: *Er ging die Straße entlang,*

ohne die Autos zu bemerken. Statt seinen Vater zu informieren, erzählte Wolfgang alles seinen Kollegen.

Ad 3.1.3.4.

Die **Kausalsätze** erfüllen die Funktion von Kausalangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Fragen: *warum?*, *weshalb?*: ***Da ich heute keine Zeit habe, kann ich dich leider nicht besuchen. Peter hat nasse Füße, weil er in eine Pfütze getreten ist.***

Ad 3.1.3.5.

Die **Finalsätze** erfüllen die Funktion von Finalangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage: *wozu?*: ***Ihr müsst euch wärmer anziehen, damit ihr euch nicht erkältet. Damit du dich besser orientieren kannst, hänge ich meiner Mail einen eingescannten Stadtplan an.***

Wenn der übergeordnete Satz dasselbe Subjekt wie der Finalsatz hat, kann statt des Finalsatzes eine Infinitivkonstruktion mit *um ... zu* erscheinen: ***Ihr müsst euch wärmer anziehen, um euch nicht zu erkälten.***

Ad 3.1.3.6.:

Die **Konditionalsätze** erfüllen die Funktion von Konditionalangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage: *unter welcher Bedingung?*: ***Wenn die Lieferanten schnell genug sind, erhalten wir die Ware schon heute. Falls unsere Berechnungen stimmen, folgt auf Inflation Stabilisierung. Habe ich morgen Zeit, kann ich dich besuchen.***

Eine besondere Gruppe bilden **irreale Konditionalsätze**, bei denen der Konjunktiv II verwendet wird: ***Hätte ich Zeit, käme ich zu dir. Wenn du mich besucht hättest, hätte ich dir dein Buch zurückgegeben.***

Ad 3.1.3.7.:

Die **Konzessivsätze** erfüllen die Funktion von Konzessivangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage: *trotz welcher Umstände?*: ***Obwohl Peter krank war, setzte er seine Arbeit fort. Die Schüler gingen spazieren, obgleich es draußen in Strömen regnete.***

Ad 3.1.3.8.:

Die **Konsekutivsätze** erfüllen die Funktion von Konsekutivangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage: *mit welcher Folge?*: *Ich habe alles noch einmal gründlich studiert, **sodass ich jetzt die Prüfung bestimmt bestehen werde.***

Ad 3.1.3.9.:

Die **Komparativsätze** erfüllen die Funktion von Komparativangaben der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage: *wie? (im Vergleich zu...)?*: *Meine Frau spricht so, **wie ihre Mutter gesprochen hat.** Wolfgang benimmt sich so, **als ob er ein kleines Kind wäre.** Der Raum war zu klein, **als dass man dort hätte tanzen können.***

Ad 3.2.:

Die **Gliedteilsätze** erfüllen die Funktion der *Gliedteile*, d.h., sie beziehen sich nicht auf den *ganzen* übergeordneten Satz, sondern auf irgendein *Satzglied* des übergeordneten Satzes.

Ad 3.2.1.:

Die **Attributsätze** (Relativsätze) erfüllen die Funktion der *Attribute* der Satzglieder (also der Subjekte, Objekte oder Adverbialangaben) der übergeordneten Sätze. Sie antworten auf die Frage *welcher? (welche?, welches?), was für ein (eine)?*: *Das ist das Auto, **das meinem Kollegen gehört.** Ich kann das Auto benutzen, **das meinem Kollegen gehört.** Meine Kollegin, **deren Mutter in Warschau lebt,** fährt morgen zu ihr. Ich ging ins Geschäft, **das in der Nähe meines Hauses liegt.** Die Bauarbeiter, **mit deren Chef ich gestern gesprochen habe,** haben mir versprochen, alles bis morgen zu erledigen.*

Ad 3.2.2.

Die **Prädikativsätze** erfüllen die Funktion der *Prädikative* (Nominalteile zusammengesetzter nominaler Prädikate, also der Kopula-Prädikativ-

Konstruktionen). Sie antworten auf die Fragen *wer?* oder *was?*: *Peter ist nun (das) geworden, was er schon immer werden wollte, - Lehrer.*

Ad 4.:

Die Nebensätze können *direkt vom Hauptsatz* und von einem *Glied* desselben abhängig sein. In diesem Fall sind es die Nebensätze des **ersten Abhängigkeitsgrades**, vgl.: *Ich weiß, dass du morgen nicht kommen kannst. Das ist der Wagen, der meinem Nachbarn gehört.*

Wenn aber die Nebensätze *von anderen Nebensätzen* oder *deren Gliedern* abhängen, sind es Sätze des zweiten und der weiteren Abhängigkeitsgrade: *Ich weiß, dass du nicht kommen kannst, wenn deine Mutter es dir nicht erlaubt.* Der Objektsatz gehört hier unmittelbar zum Hauptsatz (die Frage lautet: *Was weiß ich?*), aber der Konditionalsatz hängt nicht vom Hauptsatz ab, sondern vom Objektsatz (die Frage lautet: *Unter welcher Bedingung kannst du nicht kommen?*). Deshalb ist der zweite Nebensatz ein Satz des zweiten Abhängigkeitsgrades.

In einem komplexen Satzgefüge können gleichzeitig mehrere Nebensätze auftreten, die gleiche oder unterschiedliche Abhängigkeitsgrade aufweisen.

Ein komplexes Satzgefüge mit mehreren Nebensätzen unterschiedlichen Abhängigkeitsgrades heißt *Satzperiode*, vgl.: *Alle Studenten, die plangemäß ihre Vorlesungen am Mittwoch haben, sollen informiert werden, dass, wenn Frau Professor Schuster in der nächsten Woche nicht kommen kann, sie an der Vorlesung von Herrn Dr. Kunze teilnehmen können, damit keine Lehrveranstaltung ausfällt, da die Studierenden in diesem Fall Probleme in der Prüfung haben könnten.*

In dieser Satzperiode ist der Hauptsatz: *Alle Studenten, sollen informiert werden.* Der Gliedteilsatz (Relativsatz) *die plangemäß ihre Vorlesungen am Mittwoch haben* und der Gliedsatz (Objektsatz) *dass sie an der Vorlesung von Herrn Dr. Kunze teilnehmen können* hängen vom Hauptsatz ab und sind somit Nebensätze des 1. Grades. Der Gliedsatz (Konditionalsatz) *wenn Frau Professor Schuster in der nächsten Woche nicht kommen kann* hängt vom Objektsatz ab und ist somit Nebensatz des 2. Grades. Ebenso ist der Nebensatz (Finalsatz) *damit keine Lehrveranstaltung ausfällt* ein Nebensatz des 2. Grades, da er auch vom Nebensatz des ersten Grades abhängt. Der letzte Satz (Kausalsatz) *da die Studierenden in diesem Fall Probleme in der Prüfung haben könnten* hängt vom Finalsatz ab und ist somit ein Nebensatz des 3. Grades der Abhängigkeit.

Die Stichpunkte der Gliederung sind zugleich Kontrollfragen.

Die Fragen für das Testat lauten:

1. Das Satzgefüge und die Typen der Nebensätze nach ihrer Funktion
2. Die Klassifikation der Nebensätze nach ihrem Abhängigkeitsgrad

Literatur

Darski, Józef. *Deutsche Grammatik. Ein völlig neuer Ansatz*. Frankfurt a.M.: Peter Lang 2010.

https://books.google.pl/books?id=OuYH0g_M2F0C&pg=PA355&dq=Helbig+Buscha+Deutsche+Grammatik&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwiOh5aOpMLoAhXIFXcKHR5EBmo4ChDoAQg8MAI#v=onepage&q=Helbig%20Buscha%20Deutsche%20Grammatik&f=false

Eisenberg, Peter. *Grundriss der deutschen Grammatik*. Bd. 2. *Der Satz*. Stuttgart – Weimar 2004.

<https://books.google.pl/books?id=ivBFDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=pl#v=onepage&q&f=false>

Engel, Ulrich. *Kurze Grammatik der deutschen Sprache*. München 2002.

https://books.google.pl/books?id=IqpbAAAAMAAJ&q=Engel,+Ulrich+Deutsche+Grammatik+google+books&dq=Engel,+Ulrich+Deutsche+Grammatik+google+books&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwjAiL7iocLoAhVhi8MKHQ_KBL4Q6AEIVjAF

Eroms, Hans-Werner. *Syntax der deutschen Sprache*. Berlin-New York 2000.

<https://books.google.pl/books?id=IcIfKCf2hncC&hl=pl>

Helbig, Gerhard u. Joachim Buscha. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig 1975.

https://books.google.pl/books?id=rvErAAAAMAAJ&q=Helbig+Buscha+Deutsche+Grammatik&dq=Helbig+Buscha+Deutsche+Grammatik&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwiY5JjIo8LoAhURtosKHWZAB_MQ6AEIKDAA

Morciniec, Norbert. *Wprowadzenie do językoznawstwa niemieckiego*. Wrocław 2020 (**skrypt w załączeniu**).

Zifonun, Gisela u.a. *Grammatik der deutschen Sprache*. Bd. 1 und 2. Berlin – New York 1997.

<https://books.google.pl/books?id=8dYZYYJSJu04C&printsec=frontcover&dq=Zifonun+Grammatik+der+deutschen+Sprache.+Syntax&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwivl4nSosLoAhVDmYsKHVmJAzIQuwUIMTAA#v=onepage&q=Zifonun%20Grammatik%20der%20deutschen%20Sprache.%20Syntax&f=false>